

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN II-2693 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 11 0502/194-Pr.2/87

Wien, 21. Dezember 1987

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

1098/AB  
1987 -12- 21  
zu 1152 II

Parlament

1017 W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Haider und Kollegen vom 29.10.1987, Nr.1152/J, betreffend Zollamt Berg, beehre ich mich (zu 1-3) aufgrund des von mir eingeholten Berichtes folgendes mitzuteilen:

Dem Zollamt Berg sind zur ständigen Dienstverrichtung 1 Beamter des Gehobenen Dienstes/Zoll (Amtsvorstand) und 21 Zollwachebeamte zugewiesen, die entsprechend dem auftretenden grenzüberschreitenden Reise- und Güterverkehr zur Dienstleistung herangezogen werden. Im Regelfall ist - wie eine Prüfung ergeben hat - dieses Personal für die ordnungsgemäße Zollabfertigung der Reisenden und Frachtsendungen ausreichend.

Die Unterbringungsverhältnisse beim Zollamt Berg wurden von Beamten des Bundesministeriums für Finanzen, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie weiterer beteiligter Dienststellen (Finanzlandesdirektion und Bundesstraßenverwaltung beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung) überprüft. Als Ergebnis wurde festgestellt, daß eine Sanierung unbedingt erforderlich ist. Sowohl die Unterbringung der Dienststelle im Gebäude selbst als auch die gesamte Amtsplatzanlage entsprechen nicht mehr den Anforderungen, welche an derartige Anlagen zu stellen sind. Das für die Unterbringung der Bundesdienststellen zuständige Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten hat - wie mir berichtet wurde - in der Folge den Auftrag erteilt, die Planung für eine Verbesserung der Amtsplatzanlage in Angriff zu nehmen. Der Beginn der Bauführung ist derzeit noch nicht bekannt.

- 2 -

Mit der Gebäudesanierung soll - wie im Rahmenbauprogramm vorgesehen - im Jahre 1988 begonnen werden. Die Durchführung der entsprechenden Maßnahmen obliegt ebenfalls dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. ...', is centered on the page.